



Presse-Information in Einfacher Sprache

Neues Bündnis für Inklusion am Arbeitsmarkt

Wien, 4. Mai 2026

Am 5. Mai ist ein wichtiger Tag.

**Es ist der Europäische Protest-Tag für Menschen mit
Behinderungen.**

An diesem Tag passiert etwas Neues:

Organisationen und Unternehmen gründen ein Bündnis.

Das Bündnis heißt:

Chancenreich – Bündnis für Inklusion am Arbeitsmarkt

Das Ziel ist klar:

Alle Menschen sollen arbeiten können.

Auch Menschen mit Behinderungen.

Wer macht mit?

Viele Organisationen machen mit.

Zum Beispiel:

- Lebenshilfe Österreich
- Caritas Österreich
- Diakonie Österreich

Auch viele Unternehmen sind dabei.

Zum Beispiel:

- IKEA Österreich
- REWE Group
- UNIQA

Diese Unternehmen zeigen:

Menschen mit Behinderungen können arbeiten.

Und sie sind wichtige Team-Mitglieder.

Warum ist das wichtig?

Viele Menschen mit Behinderungen wollen arbeiten.

Sie wollen ihr eigenes Geld verdienen.

Sie wollen selbstständig leben.

Aber:

Nur wenige Menschen mit Behinderungen haben einen Job.

Viele arbeiten in Werkstätten.

Dort bekommen sie nur wenig Geld.

Das Bündnis sagt:

Das muss sich ändern.

Lohn statt Taschengeld ist wichtig.

Gute Beispiele zeigen: Es geht

Es gibt schon gute Beispiele.

Eine Frau arbeitet jetzt in einem Café.

Früher war sie in einer Ausbildung.

Heute verdient sie ihr eigenes Geld.

Sie sagt:

Mein Leben hat sich verändert.

Sie ist stolz auf ihre Arbeit.

Was braucht es dafür?

Der Weg in einen Job ist oft schwer.

Viele Menschen brauchen Unterstützung.

Zum Beispiel:

- Hilfe beim Start im Job
- Unterstützung im Arbeits-Alltag
- Ansprech-Personen bei Problemen

Diese Unterstützung ist wichtig:

Für die Arbeitnehmer:innen

Und für die Arbeitgeber:innen

Was fordert das Bündnis?

Das Bündnis hat 4 wichtige Forderungen:

1. Genug Geld für Inklusion

Programme dürfen nicht gekürzt werden.

2. Wichtige Förderung sichern

Der Ausgleichs-Tax-Fonds muss bleiben.

3. Gleiche Chancen für alle

Auch Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf sollen arbeiten können.

4. Gute Bildung für alle

Schule und Ausbildung müssen inklusiv sein.

Zusammenfassung

Inklusion am Arbeitsmarkt ist gut für alle:

- für Menschen mit Behinderungen
- für Unternehmen
- für die ganze Gesellschaft

Das Bündnis zeigt:

Inklusion funktioniert.

Jetzt müssen Politik und Gesellschaft handeln.

Links:

[Chancenreich Website](#)

[Fotos \(Pressekonferenz\)](#)

Rückfragen & Kontakt

Hannah Dobler

Lebenshilfe Österreich

Telefon: +43 660/9801359

E-Mail: dobler@lebenshilfe.at